



## BLICKPUNKT

### Schnittkurs an Obstbäumen

**HAGEN.** Die AG Natur und Umwelt Hagen lädt am Samstag, 28. Februar, um 14 Uhr wieder zu einem Schnittkurs an Obstbäumen ein. Treffpunkt ist die Hofstelle der Obstmoseerei Poes, Forstweg 10. In dem rund zweieinhalb Stunden dauernden Kurs wird Dr. Jens Pallas aus Münster einen praktischen Einblick in die „Kunst“ des Obstbaumschnittes geben. Jeder Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden, nach dem Kurs einen Obstbaum fachgerecht zu schneiden. Nach der großen Resonanz im vergangenen Jahr sollte auch im diesjährigen Jahresprogramm der Schnittkurs nicht fehlen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Spenden zur Deckung der Aufwandschädigung des Referenten sind jedoch erwünscht. Weitere Infos erhalten Interessierte unter Telefon 05 41/4 58 12 (Andreas Hehmann). Eine separate Anmeldung ist jedoch nicht erforderlich.

### Führung zu Englert-Bildern

**GEORGMARIENHÜTTE.** Das Museum Villa Stahmer zeigt zurzeit Bilder des vor 20 Jahren verstorbenen Malers Rudolf Englert. In der Ausstellung sind viele bislang noch nie ausgestellte Werke von ihm zu sehen. Am Freitag, 13. Februar, um 17 Uhr führt die Kunsthistorikerin und Englertexpertin Kirsten Rolf in Werk und Leben des herausragenden Künstlers im Museum Villa Stahmer ein. Interessierte sind herzlich willkommen. Das Museum bittet um vorherige Anmeldungen unter 054 01/4 0755.

### Info-Abend zum Diakonieklinikum

**GEORGMARIENHÜTTE.** „Welche Krankheiten können im Diakonieklinikum behandelt werden?“ Unter dieser Fragestellung lädt die Alt-GMHütter SPD Interessierte und Mitglieder zu einem Info-Abend am kommenden Mittwoch, 11. Februar, um 19 Uhr in das Krankenhaus am Kasinopark ein. Die SPD bittet um kurze telefonische Anmeldung bei Michaela Bolte (054 01/30194).

### Restkarten für Volkskarneval

**GEORGMARIENHÜTTE.** Am Samstag, 14. Februar, geht in der Holzhauser Sporthalle die große Karnevalsitzung über die Bühne. Restkarten sind ab sofort im Schuhhaus Wöhrmeyer sowie in der Antonius-Apotheke erhältlich.

## KONTAKT

### Ihre Redaktion

0541/310 -  
W. Elbers (we) -683  
D. Kröger (dk) -682  
Sekretariat -688  
Fax -660  
E-Mail: rund-um-suedwest@neue-oz.de

**Anzeigen** 0541/310-310  
Fax -790  
E-Mail: anzeigen@neue-oz.de  
Abo-Service -320

# Der Zaun am Museum soll wieder weg

## Neue Diskussion um umstrittene Sicherungslösung an der Villa Stahmer

**we GEORGMARIENHÜTTE.** Seit September sind die Zugänge zum Außengelände der Villa Stahmer durch ein provisorisches Schutzgitter abgesperrt. Hintergrund: Die dort ausgestellten Industrie-Denkmalen wie eine 1919 gebaute Lokomotive wurden zuletzt häufiger von Kindern und Jugendlichen als Spiel- und Klettergeräte genutzt. Jetzt will die CDU/FDP-Ratsmehrheit den Zaun schnellstmöglich wieder entfernen lassen.

Dabei sind im Haushalt 15 000 Euro für eine dauerhafte Absicherung des Außengeländes des Museums Villa Stahmer eingestellt. Die Ratsmehrheit kommt aber inzwischen zu der Einschätzung, dass von den Ausstellungsstücken objektiv keine Gefahr ausgehe und somit keine besonderen Vorkehrungen zur Gefahrenabwehr notwendig seien.

Das Thema wird jetzt in der Ausschusssitzung am Donnerstag, 19. Februar, noch einmal diskutiert. Fachbereichsleiterin Cordula Happe: „Wir sehen eine Sicherungspflicht der Stadt, aber die Lösung muss nicht ein Zaun lauten.“



**Hinter Schutzgitter:** die kleinen Industrie-Denkmalen wie diese Lok im Außenbereich der Villa Stahmer. Die Verwaltung sieht die Stadt in der Verkehrssicherungspflicht, da es sich hier um Ausstellungsstücke und nicht um abgenommene Spielgeräte handelt. Foto: Hehmann/Archiv

## Mitmach-Fasching

### Kinderkarneval der Kolpingsfamilie Oesede

**USCH GEORGMARIENHÜTTE.** Auch der Nachwuchs hat Spaß am Verkleiden und an einem kindgerechten Bühnenprogramm. Das vierte Jahr in Folge bot am Sonntag die Kolpingsfamilie Oesede ihren Kinderkarneval an. 190 Besucher feierten im ausverkauften Saal unter der katholischen Heilig-Geist-Kirche mit. Für ihre Gäste hatten die 25 ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren ein gut zwei Stunden langes Programm organisiert. Da zeigten beispielsweise acht als Raubtiere verkleidete Kinder der Kolping-Karnevalsgruppe Hollage einen Löwentanz, und der Kinderchor „Orgelpfeifen“ der Kirchengemeinde hatte Faschingsschlager einstudiert. Andreas Bensmann spuckte

Feuer, lief über Glasscherben und zeigte waghalsige Kunststückchen auf verrückten Fahrrädern. Auch Schüler ortsansässiger Tanzschulen boten Kostproben ihres Könnens.

Doch nur zusehen wäre wohl doch zu viel für die zahlreichen Prinzessinnen, Gespenster, Hexen, Indianer, Ritter, Piraten, Clowns oder Vampire im Publikum gewesen. Deshalb gab es einige Programmpunkte, bei denen Mitmachen angesagt war – etwa beim „1, 2 oder 3“-Quiz.

Dass das in vier Monaten erarbeitete Programm toll ankam, bewies auch die Zahl der Erwachsenen im Saal. Während der Nachwuchs feierte, genossen die Eltern Kaffee und Kuchen – und lachten oft lauter als die Kleinen.



**Buntes Treiben:** Neben Tanzvorführungen stand beim Kinderkarneval auch Mitmachen auf dem Programm. Foto: Jörn Martens

## Kreis-Schulschachmeister üben weiter

### Drei Siegermannschaften des Gymnasiums wollen Bezirksturnier gewinnen

**USCH GEORGMARIENHÜTTE.** Wenn Mannschaften einer Sportart ein Turnier gewonnen haben und in Vorbereitung auf den nächst höheren Wettkampf stehen, dann würde man als Außenstehender viel Zusatztraining vermuten. Bei den Schachspielern des Gymnasiums Oesede, die am 29. Januar die Schulschach-Kreismeisterschaften in Osnabrück gewonnen haben, sieht das in einigen Fällen etwas anders aus.

„Ich spiele nicht oft Schach“, sagt beispielsweise die 19-jährige Derya Gedik von sich. Die Abiturientin steht mitten in den Vorbereitungen für ihre Reifeprüfung und hat demnach sowieso wenig Zeit. Anders als die Mehrzahl ihrer Mitstreiter unter den insgesamt zwölf Spielern in drei Schulschachmannschaften spielt sie auch nicht in einem Verein. Den Schacharbeitsgemeinschaften des Gymnasiums sind die Wettkämpfer sowieso längst entwachsen.

Frank Pfeifer, der Initiator von acht Schulschachmannschaften, von denen fünf Pokalplätze erreichten und von denen sich drei durch Erstplatzierungen für die Be-



**Schachmatt setzen** drei Schachmannschaften des Gymnasiums Oesede sämtliche Konkurrenten bei den Kreis-Schulschachmeisterschaften. Nun bereiten sie sich auf den Wettbewerb auf Bezirksebene vor. Foto: Elvira Parton

zirksmeisterschaft am 25. Februar in Rastede qualifizierten, kennt seine Gehirnsportler so teilweise nur vom Telefon und von Wettbewerben.

Ein regelmäßiges Training der Schulmannschaften findet nämlich nicht statt. Dafür

üben etwa drei Viertel der Spieler regelmäßig in Schachvereinen wie etwa der GMHütter Schachgemeinschaft oder dem Schachclub Hagen. Die 13-jährige Stefanie Düssler, die im vergangenen Jahr Deutsche Schulschachmeisterin ihrer Alters-

klasse wurde, hat zum Beispiel so etwa bis zum Bezirksturnier in Rastede noch „drei oder vier“ offizielle Vereins- und Mannschaftsspiele als Training. Auch am Computer testen viele der Schulschachmeister regelmäßig alleine die Form.

## Kunst zum Ausprobieren

### Paletti bot „Tag der offenen Tür“ zum Semesterbeginn

**USCH GEORGMARIENHÜTTE.** Traditionell bietet die Kunstschule Paletti vor dem Beginn eines neuen Semesterprogramms einen „Tag der offenen Tür“ an. 40 Kinder und fast ebenso viele Eltern nutzten das Angebot gestern, um einen Einblick in die pädagogische Arbeit des Vereins zu erhalten.

Überwiegend waren es die Kinder und Jugendlichen, die gestern Filzen, Drucken und Töpfern ausprobierten. Bei den kleineren Besuchern im Kindergartenalter halfen aber gelegentlich auch die Eltern mit. Doch wenn dann eine Mutter zu ihrem Mann – beide mit dem Nachwuchs auf dem Schoß – sagte: „Du sollst das doch deine Tochter machen lassen“ und dieser antwortete: „Aber dann



**Fantasievoll entworfen** und gestalteten die zumeist jungen Besucher des „Tags der offenen Tür“ der Kunstschule „Paletti“ Objekte aus Ton und Filz. Foto: Jörn Martens

dauert das doch so lange...“ stellte sich natürlich die Frage, ob nicht doch vielleicht die Erwachsenen selbst einen Kurs in kommen-

menden Semester buchen werden.

Neben zahlreichen Angeboten an Schulen bietet „Paletti“ auch im kommen-

den Semester wieder 19 Seminare im eigenen Atelier im Untergeschoss der Villa Stahmer an. Den Auftakt macht am kommenden Wo-

chenende der „Karnevalskurs“, bei dem Teilnehmer neben fantasievollen Kostümen, mit denen sie sich am Hüttensonntags-Umzug der Stadt beteiligen werden, auch eine lebensgroße Kunstkuh gestalten werden. Hierfür sind nur noch einige wenige Plätze frei.

Auch im Textilkurs und in der Osterferienwerkstatt nimmt „Paletti“ noch Anmeldungen entgegen. Eng wird dagegen bei den Elementarangeboten, die schon weitestgehend ausgebucht sind und bei denen nur noch Restplätze erhältlich sind. Das komplette Semesterangebot ist bei Sparkassen, im Rathaus der Stadt GMHütte, telefonisch unter 0 54 01/84 92 81 sowie im Internet unter [www.kunstschule-paletti.de](http://www.kunstschule-paletti.de) erhältlich.

## Vorstand der Liedertafel wiedergewählt

**GEORGMARIENHÜTTE.** Die Mitglieder des MGV Liedertafel haben auf ihrer Jahreshauptversammlung, die am Wochenende im Vereinslokal Kolpinghaus stattfand, die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr gelobt und einstimmig wieder Klaus Peter Pelke und Ulli Mause an die Spitze des Vereins gewählt.

Der Vorstand wird ergänzt durch den neu gewählten Schriftführer und Pressewart Walter Prumbaum sowie Eckart Ziemann (erster Kassierer). Der Chor nahm im abgelaufenen Jahr an 20 internen und öffentlichen Veranstaltungen teil. Ein besonderer Dank wurde Bernard Höpke für 40 Jahre Mitgliedschaft und langjährige Tätigkeit im Festausschuss ausgesprochen. Werner Meyer kann auf 25 Jahre MGV-Zugehörigkeit zurückblicken.